

## SPITAL

### Gemeinderäte begaben sich in Klausur

Wo kann gespart werden? Politik ist auf der Suche.

Um die steigenden Pflichtausgaben, die Jahr für Jahr auf die Gemeinden zukommen, in den Griff zu bekommen, startete die Stadtgemeinde Spittal im Vorjahr einen Haushaltskonsolidierungsprozess. Vier Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitarbeitern der Stadtgemeinde unter der Leitung der Bereichsleiter und Stadtdirektion, haben 290 Potenzialanalysen erarbeitet. Bürgermeister Gerhard Pirih: „Wir wollen so das Budget der Stadt in den nächsten Jahren um 1,8 Millionen Euro entlasten.“

Um die Einsparungsmaßnahmen zu konkretisieren, zogen sich politische Referenten, Mitarbeiter sowie die Sprecher der nicht im Stadtrat vertretenen Parteien zu einer zweitägigen Klausur nach Mallnitz zurück. Außerdem auf der Tagesordnung standen der erste Nachtragsvoranschlag und Projekte, die in nächster Zeit zur Realisierung anstehen. „Auf Wunsch aller Beteiligten ist es daher angedacht, künftig einmal jährlich eine gemeinsame Klausur abzuhalten“, sagte Bürgermeister Pirih.

## Jugend macht Wanderpass wieder modern

Echt retro und trotzdem modern: Mit ihrem Maturaprojekt erfinden HAK-Schülerinnen in Radenthein die alte Wandernadel wieder neu.

Von Camilla Kleinsasser

Wie viele tolle Ideen die Jugend hat, zeigen unter anderem Schüler der Handelsakademie (HAK) Spittal jährlich bei ihren Maturaprojekten. Eines, das heuer umgesetzt wird, ist der Wanderpass, mit dem Linda Golob, Marie-Christine Stiegler und Jasmin Gaughofer Gäste in Radenthein auf den Weg schicken. „Im Tourismusbüro wurde tatsächlich verstärkt nach der guten, alten Wandernadel gefragt“, begründet Melanie Golob, Obfrau des Tourismusverbands Radenthein-Döbriach, warum dieses doch eher altbackene Thema aufgegriffen wurde. „Uns hat die Idee gefallen, dass junge Leute das umsetzen. Sie kennen so etwas ja nicht, gehen modern an die Sache heran. Dann hat das gleich einen anderen Charme“, betont Golob. „In unserer Marktforschung hat sich gezeigt, dass das Interesse am Wandern auch bei jungen

Leuten groß ist“, erklären die Maturantinnen, die alle Touren erwandert und den Retro-Wanderpass gestaltet haben.

Dieser wird im Tourismusbüro in zwei Varianten – für Familien mit sechs leichten und „Experten“ mit sechs anspruchsvolleren Routen – kostenlos ausgegeben. Entlang der Wege werden Kontrollpunkte abgestempelt. Das Ganze wird aber mit der Moderne verknüpft: Ein Gipfelfeldie muss sein und die unter #gipfelstürmerdöbriach geposteten Fotos sind weltweit online zu sehen. Für drei absolvierte Wanderungen gibt es ein von den Schülerinnen designtes T-Shirt. „Uns war wichtig, dass es gute Qualität hat und cool ist, so dass man es gerne trägt“, sagt Linda Golob. Es gibt sogar Punkte zum Aufhängen, mit denen die Touren auf der Rückseite des Shirts „abgehakt“ werden können. „Solche Urlaubserinnerungen sind für uns Investition in die Kundenbindung“, freut sich Melanie Golob.



Linda Golob, Marie-Christine Stiegler und Jasmin Gaughofer machen jetzt Matura



Sofie Angermann, Mathias Pirker und Eva Glantschnig bauen ihre Arbeit auf einem erfolgreichen Projekt auf

## KONTAKTE FÖRDERN

### Wissen und Erfahrung dank Netzwerken

Mit ihrer Idee der „Cleaning Turtle“, einer Art Müll sammelndem Roboter, sorgten Sofie Angermann, Eva Glantschnig und Mathias Pirker sowie damals noch Martin Tomic bereits für Aufmerksamkeit. Damit nahmen sie erfolgreich an mehreren Wettbewerben in ganz Österreich, dem Change-maker-Programm sowie Workshops für junge Unternehmer teil. „Wir haben uns sogar für die internationale Wirtschaftsolympiade in Moskau qualifiziert, waren acht Tage dort und

haben uns super geschlagen“, freut sich Sofie Angermann. „In der ganzen Zeit haben wir viel gelernt, zum Beispiel, wie wir uns präsentieren und gut organisieren, wir sind teamfähiger geworden und haben Netzwerke aufgebaut, die sich vergrößern.“

Dieses Netzwerken war nun Thema des Maturaprojekts der drei im Gegenstand „Entrepreneurship und Management“. Als Auftraggeber fungierte Klaus Haberl für den Landesschulrat Kärnten. Zielsetzung

der Arbeit war es, zu untersuchen, inwieweit der Aufbau von unterschiedlichen Netzwerken bei der Umsetzung einer Geschäftsidee unterstützen kann und ob die Teilnahme an Wettbewerben Schülern hilft, unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln.

Fazit: „Netzwerken ist enorm wichtig. Durch unsere Kontakte haben wir unser Wissen aufbereichert, Geschäftsmodelle und Kreative kennengelernt, Kooperationen geschlossen“, zählt Angermann auf.



Andreas Dörfner, Lena Sumper, Linda Kohlmaier und Kevin Emberger

## ANALYSE

### Der Weg eines Produkts

Mit der „Kärntnermilch“ haben sich die HAK-Schüler Lena Sumper, Linda Kohlmaier, Andreas Dörfner und Kevin Emberger für ihr Maturaprojekt im Gegenstand „Entrepreneurship und Management“, betreut von Professorin Hilde Kleinfelder, zusammengetan. Durchgeführt wurde eine umfassende Produktanalyse von der Entwicklung bis hin zur Produkteinführung in allen Schritten.

## KOMMENTAR



Von Camilla Kleinsasser  
camilla.kleinsasser@kleinezeitung.at

### Altes modern interpretiert

Ohne Smartphone und Apps geht heutzutage fast nichts mehr. Jahrelang ging Entwicklungsenergie vor allem ins Digitale. Dass nun die Freude am Papier und der Gestaltung zurückkommt, zeigen etwa die „Bullet Journals“. Unzählige Videos gibt es im Netz mit Tipps für diese selbst gemachten Terminplaner. Dem Retro-Trend, der Sehnsucht nach dem Haptischen, folgt der Tourismusverband Radenthein mit dem Wanderpass: jung interpretiert und mit digitalen Möglichkeiten kombiniert.

Statt der Wandernadel gibt es ein cooles T-Shirt, das, vom Urlaubsgast zu Hause getragen, Aufmerksamkeit und Werbewert bringen soll. Ebenso wie der Wanderpass, der eben nicht in einer Datei im Handy verschwindet, sondern hoffentlich als Erinnerung geschätzt wird. Das Projekt zeigt: Es braucht nicht immer teure Werbeagenturen. Junge Leute wissen, was gefragt ist und Zukunft hat. Die Zukunft betrifft sie selbst nämlich am allermeisten.

## In Oberkärnten für Sie da

### Redaktion Oberkärnten

Hauptplatz 6, 9800 Spittal.  
Tel. (04762) 55 56; Fax-DW: 17.  
E-Mail: spittal@kleinezeitung.at

### Redaktion:

Martina Pirker (DW 20), Camilla Kleinsasser (DW 21), Andrea Steiner (DW 19), Claudia Lux (DW 23),

Nicole Kari (DW 18)

### Sekretariat:

Michaela Sagmeister, Silvia Wandaller, Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

### Multimediale Werbeberater:

Manuel Ressi (DW 13)

Abo-Service: (0463) 5800 100

## TERMIN DES TAGES

Festspiele für die Seele

**Konzert.** Im Rahmen der Reihe Festspiele für die Seele gibt es heute um 20.30 Uhr im St. Kathrein Kircherl in Bad Kleinkirchheim ein Gitarrenkonzert mit Gesang und lyrischen Texten von Julia Malischnik und Arnold Metnitzner.



30. 3. SAMSTAG

## WAS, WANN, WO

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

### HEUTE, 30. 3.

**GMÜND.** Repair Café. Bewegliche Gegenstände werden von Fachleuten repariert. Stadtsaal, 9 bis 12 Uhr.

**GMÜND.** Konzert mit dem Kärntner Blockflötenorchester „Aufwind“ unter dem Motto „Wasser marsch!“. Lodronische Reitschule, 19 Uhr.

**KÖTSCHACH-MAUTHEN.** „Novene zur Schmerzsmutter Maria“ mit dem Streichsang Lexner. Pfarrkirche, 19 Uhr.

**MALTA.** Bienezuchtverein Malta. 80-jähriges Vereinsjubiläum mit Vortrag und Buchvorstellung „Imkereiprodukte“ von Wolfgang Oberrißner, sowie Vortrag von Andreas Platzer. Festsaal, 9 bis 15 Uhr.

**MILLSTATT.** Flohmarkt. Villa Waldheim, 9 bis 16 Uhr.

**MILLSTATT.** 5 Jahre Greißlerei mit Livemusik von „Volxart troad“, ab 17 Uhr.

**NÖTSCH/GAIL.** „Am Fuße der Sonne“ Vernissage mit Werken von Michaela Christiane Wiegele. Ausstellungsraum Wiegele, 14 Uhr.

**OBERVELLACH.** Theater. „Diamantenroulett“. Kriminalkomödie, aufgeführt von der Spielgruppe Obervellach. Marktgemeinde, 20 Uhr.

**RADENTHEIN.** Empfang und Ehrung von Marco Schwarz. Stadtsaal, ab 16 Uhr.

**SEEBODEN.** Einkaufstreff. Kulturhaus, 9 Uhr.